

**Protokoll von der Vorstandssitzung vom 26.04.2017****Veranstaltung**

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e. V.

**Ort der Veranstaltung:** Holzbunge, Whisky-Museum

**Datum:** Beginn: 09:37 Uhr | Ende: 11:32 Uhr

Protokollführerin: Birgit von Troilo

**Teilnehmer/-innen**

Vorstand:

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
4. Sandra Westphal, LVB Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft
6. Sylvia Eisenberg / WiSo - Partner Soziales
7. Joachim Sebastian vertretend für Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
8. Matthias Valkema vertretend für Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt

Beratende Mitglieder

- Sabina Peschel-Dietz / beratende Vertretung LLUR Flensburg
- Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied
- Hans-Meinert Redlin / beratendes Mitglied des Vorstandes / Vertreter der LH Kiel

- 
- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
  - Herr Nielsen (Gastgeber, Whisky-Museum)
  - Gäste (Projekträger): Dietmar Steffens und Andreas Steffen (Stadtwerke Eckernförde)
  - Gäste: Herr Martin Kliesow (KielRegion); Maria Greis und Kjell Jobst (Schülerpraktikanten)
  - Presse: Herr Messerschmidt, Eckernförder Zeitung
  - Presse: Herr Krüger, Kieler Nachrichten

Entschuldigt fehlten:

Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter  
Günther Hoffmann, WiSo - Partner Tourismus  
Hans-Claus Schnack, stellvertretender WiSo - Partner Tourismus  
Reiner Fichter / WiSo - Partner Wirtschaft  
Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung  
Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt  
Uwe Wanger / beratendes Mitglied des Vorstandes / Vertreter der LH Kiel

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2017
3. Bericht des 1.Vorsitzenden / Regionalmanagements
4. Die „Kiel Region“  
    Kurzvorstellung der Kiel-Region von Martin Kliesow
5. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
  - 5.1 Elektromobilität - Aufbau der Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge und E-Bikes in Eckernförde und Umland
6. Beschluss über Strategieveränderungen
7. Beschluss über Namensänderung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand
8. Verschiedenes
9. Termine

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

**Anlagen:**

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017

**TOP 1**

**Begrüßung**

Herr Meins eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und Gäste. Die Schülerpraktikanten Maria Greis und Kjell Jobst von der Peter-Ustinov-Schule in Eckernförde, die im Rahmen eines EU-Schulprojektes anwesend sind, stellen sich persönlich vor. Herr Meins bedankt sich bei Herrn Nielsen für die interessante und beeindruckende Führung durch das Whisky-Museum und den Verkaufs- und Cafébereich vor Beginn der Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit TOP 4 (Kurzvortrag durch Herrn Martin Kliesow zur KielRegion) ergänzt.

**Protokoll von der Vorstandssitzung vom 26.04.2017****TOP 2****Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2017**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 3

Das Protokoll vom 22.02.2017 wird ohne Einwände vom Vorstand genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**TOP 3****Bericht des 1. Vorsitzenden / Regionalmanagements**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 4 - 12

- **Unterstützung der Initiative Gesund am NOK**

Herr Meins berichtet von der „Initiative Gesund am NOK“. Die Themenbereiche Gesundheitswirtschaft, -förderung, -bildung und -tourismus dieser Initiative stimmen mit denen aus der IES überein. Der Geschäftsführende Vorstand hat daher auf seiner Sitzung am 12. April beschlossen, dass sich die LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand diesem Verbund mit namhaften Partnern und Unterstützern aus der Wirtschaft und den Sozialverbänden anschließt. Die AktivRegion wird mit einem einmaligen Beitrag von 310,-€ Partner dieser Initiative und kann sich nun inhaltlich durch Initiativen und Projekte einbringen. Dieses wird zunächst durch den Regionalmanager Dr. Kuhn gewährleistet.

- **Vorstandswahlen: Aktuelle Kandidatenliste**

Herr Meins stellt den aktuellen Stand der Vorstandszusammensetzung vor und die aktuelle Kandidatenliste für die Neuwahlen auf der kommenden Mitgliederversammlung am 29.06.2017. Frau Eisenberg und ihre Stellvertreterin Frau Valkema sowie Herr Fichter werden nicht erneuert kandidieren, so dass zwei neue WiSo-Partner sowie Stellvertretung zu wählen sind. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich für weitere zwei Jahre zur Wiederwahl.

Für Herrn Fichter wird als Vertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herr Thorsten Lilienthal (als Nachfolger von Herrn Fichter für die TÖZ-Leitung in Gespräch) vorgeschlagen. Für Frau Eisenberg gibt es zur Nachbesetzung bereits einen Vorschlag, allerdings nicht aus dem Gemeindebereich Altenholz. Im Gespräch ist daher eine Besetzung durch das Amt Dänischenhagen, da idealerweise jede Gebietskörperschaft auch mit einem WiSo-Partner im Vorstand vertreten sein soll. Frau Westphal wird eine geeignete Person bis zur Mitgliederversammlung benennen.

- **Evaluationsworkshop 23.03., Sehestedt**

Herr Dr. Kuhn berichtet von den Ergebnissen des Evaluationsworkshops. U.a. berichtet er, dass „gute Projekte“ mit den aktuellen Projektauswahlkriterien und Punkten nur schwierig ein gutes Bewertungsergebnis erreichen konnten. Daher wurden auf dem Workshop die Projektauswahlkriterien und Fördersätze überarbeitet. Darauf wird vertiefend unter TOP 6 eingegangen. Ergänzend stand auch ein sog. „Signalcheck“ auf der Tagesordnung, in dem der Vorstand sein eigenes Aufgabenfeld reflektierte und bewertete. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Teilnehmer ihre Vorstandsarbeit weiter fassen als nur über Projekte zu entscheiden. Die im Signalcheck zusammengetragenen offenen Aufgaben des Vorstands sollen nun in einer folgenden Vorstandssitzung als eigener Tagesordnungspunkt weiter behandelt werden - voraussichtlich nach der Sommerpause mit den Entscheidungsträgern des Vorstands. Die Ergebnisse zu dem Evaluationsworkshop wurden bereits im Vorwege allen Vorstandsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

- **Regio-App**

Herr Dr. Kuhn berichtet von der Vorbereitung eines Projektantrags bei der KielRegion für das Projekt „Regio-App“, um Fördermittel aus dem neuen Regionalbudget zu erhalten. Die Regio-App ist durch die Regionalbewegung ([www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)) entwickelt worden und wird bereits in vielen Regionen Deutschlands angewandt, um regionale Produkte und Dienstleistungen bekannt zu machen. Die App kann auf andere Regionen übertragen werden, notwendig ist eine individuelle Anpassung der Datensätze auf die Besonderheiten der Region. Zusammen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde als Projektträger soll der Antrag bis zum 30.06.2017 bei der Kiel-Region eingereicht werden. Die Fördersatz kann bis zu 80% betragen und wird von der KielRegion als gut eingeschätzt. Die Bezuschussung beinhaltet neben den Fördergeldern der KielRegion eine Ko-Finanzierung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften und läuft somit außerhalb der EU-Förderung.

- **ASLO-Handbuch**

Im Nachgang zur Arbeit der Projektgruppe Außerschulische Lernorte (ASLO) wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative Zukunftsschule.SH (IQSH), der LAG AktivRegion Alsterland und dem Netzwerk Naturerleben der Metropolregion Hamburg eine Handreichung für außerschulische Lernpartner erarbeitet. Darin werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie ASLOs ihre Angebote auf die Lerninhalte der Schulen abstimmen können und wie man am besten eine Kooperation mit einer Schule aufbauen kann. Dieses Handbuch ist ein weiterer Baustein, um zu einer vernetzten Bildungslandschaft zu kommen. Das Handbuch wird in einer begrenzten Anzahl gedruckt und den ASLOs zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen von Bildungspartnern zu dem Entwurf des Handbuchs waren durchweg sehr positiv.

- **IGW – Manöverkritik**

Frau von Troilo berichtet über die Ergebnisse der jährlich „Manöverkritik“ im Nachgang zum Auftritt der LAG auf der Grünen Woche. Alle Aussteller waren vertreten und haben positive wie auch negative Rückmeldungen mitgeteilt. Im Ergebnis waren jedoch alle insgesamt zufrieden und haben ihr Interesse an einer neuen Teilnahme 2018 betont. Dies gilt auch für die „neuen“ Aussteller, die 2017 das erste Mal an dem Gemeinschaftsauftritt teilnahmen. Der neue Standort innerhalb der Schleswig-Holstein Halle wurde allerdings als nicht optimal bewertet. Maike Hoffmann und Hans-Claus Schnack haben die AktivRegion bei dem Auswertungsgespräch mit dem Bauernverband und dem MELUR vertreten und vorgetragen. Als Ergebnis aus beiden Rückmeldeterminen wird für das nächste Jahr an folgender Strategie/Idee gearbeitet: Wunsch für einen anderen Standorts in der Halle, Gemeinschaftsprojekt mit dem MELUR und dem Themenschwerpunkt „Ostsee“ (das OIC soll mit einem „Fühlbecken“ und Fachleuten eingebunden werden), Erweiterung des Bildungsangebotes für Schulklassen.

- **Aufnahme neuer Mitglieder**

Herr Dr. Kuhn gibt neue Anträge auf Mitgliedschaft in der LAG bekannt, die beim Regionalmanagement eingegangen sind. Mit einem gezielten Aufruf an Projektträger und Partnern bei der Grünen Woche ist um Mitglieder geworben worden. Mitgliedsanträge liegen vor von Stiftung Jovita (musiculum MOBIL), Heuherberge Naeve (Sehestedt) und Frau Herbst und Herrn Hinrichs (Bonbonkocherei Eckernförde).

- **Sachstand Projekte**

Herr Dr. Kuhn berichtet zum Sachstand der Projekte. Abgeschlossen und abgerechnet ist bisher das Projekt „Whisky-Museum“, die Attraktivierung der Strandpromenade und die Aufwertung der Tourist-Info in Eckernförde sind fast abgeschlossen. Bei der Aktiv-Achse und dem Heimatmuseum in Gettorf sind die Baugenehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Das Projekt „Umbau des Vereinsheims WSCW“ stagniert zurzeit aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten des Projektträgers. Alle anderen Projekte befinden sich in der Umsetzung.

Herr Betz berichtet zum Thema umgesetzte Projekte, dass der „Markttreff Sehestedt“ sich großer Beliebtheit erfreut und das Konzept (Imbiss + Markttreff) gut angenommen wird. Es sind noch Verkehrs- und Parkplatzengpässe zu lösen. Frau Dr. Rumpf ergänzt dazu, dass dieses Projekt für die Gemeinde eine Initialzündung gewesen ist und daraus eine aktive Beteiligung Dorfbewohner/ -innen spürbar wird. Über das Imbiss-Geschäft können die Kosten des Markttreffs subventioniert werden.

Herr Meins beglückwünscht Herrn Betz und Frau Dr. Rumpf als Vertreterin der Gemeinde Sehestedt nochmal für dieses gelungene Projekt.

Herr Sibbel berichtet von der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Tourist-Information in Eckernförde, welche sich nun viel präserter, offener und auch ausgeweitet in der Darstellung der gesamten Region den Touristen zeigen kann.

#### **TOP 4**

##### **Kurzvorstellung der „Kiel Region“ von Martin Kliesow**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 13

Herr Kliesow stellt sich und die „Kiel Region“ vor. Die „Kiel Region“ umfasst die Landeshauptstadt Kiel, sowie die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde. Mit dem Regionalbudget unterstützt das Regionalmanagement der KielRegion durch gezielte Förderung regionale Akteure bei Projekten, die den Zielen der Regionalen Entwicklungskonzept (REK) dienen. Das Regionalbudget wird für folgende Schwerpunkte eingesetzt: Wirtschaft und Mobilität, Wissen und Innovation und Regionalmarketing. Die „RegioApp“ ist als Projekt in Vorbereitung um die Einwerbung von Fördergeldern aus diesem Regionalbudget. Ein besonderes Aktionsfeld der „Kiel Region“ ist der Masterplan Mobilität, in der auch die die AktivRegion mitwirkt.

Herr Meins betont, dass die AktivRegion zukünftig gerne anlassbezogen mit der „Kiel Region“ zusammenarbeiten möchte. Herr Dr. Kuhn gibt den Hinweis, dass bei Projektfinanzierungen eine Kombination der Mittel aus dem Regionalbudget der „KielRegion“ mit ELER-Mitteln zwar grundsätzlich möglich ist, aber bei einem möglichen Förderhöchstsatz von 80% (Bruttoförderung) und notwendigen 10% Eigenmittel des Projektträgers (netto) gemäß den ELER-Richtlinien nur noch wenig Spielraum für eine EU-Förderung besteht.

#### **TOP 5**

##### **Projektvorstellungen (öffentlich) und Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 14 -22

Herr Steffens als Geschäftsführer der Stadtwerke Eckernförde stellt das Projekt „Aufbau einer regionalen Ladesäulen-Infrastruktur für E-Bikes und Fahrzeuge“ im Stadtgebiet Eckernförde und Umland vor. Das Ziel ist es, die Infrastruktur zum „Schnell-Laden“ für Bürger und Touristen auszubauen. Für die erste Phase sind 14 Ladesäulen in Eckernförde geplant und acht weitere Ladesäulen im Umland. Es werden keine öffentlichen Parkplätze für dieses Vorhaben entzogen und die Parkzeit soll durch eine maximale Ladezeit auf 2 bis 3 Stunden beschränkt werden. Für die 2. Phase des Projektes sollen Standortentscheidungen in Zusammenarbeit mit den Ämtern Dänischer Wohld, Dänischenhagen, Hüttener Berge und der Gemeinde Altenholz erarbeitet werden. Die Projektumsetzung ist für den kommenden Sommer anvisiert. Eine betriebswirtschaftliche Gewinnschwelle ist für die Stadtwerke bei diesem Projekt nicht im Blick.

Herr Meins gibt dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger:



**Protokoll von der Vorstandssitzung vom 26.04.2017**

Folgende Antworten gibt Herr Steffens auf Fragen aus dem Vorstand:

Ladestationen an Amtsgebäuden im Umland wären hinsichtlich der Anschaffung kostenneutral. Die Kosten für die Installation des Hausanschlusses sind nicht inbegriffen. Pro Ladesäule soll zwischen ein und zwei Steckanschlüssen gewählt werden können. Der Nutzer zahlt den Strom mittels eines bargeldlosen Abrechnungssystems.

Weitere Rückmeldungen aus dem Vorstand zeigen, dass das Umlandinteresse für einen flächendeckenden Ausbau sehr groß ist. Herr Sibbel ruft die Umlandgemeinden auf, diese Möglichkeit in den Verwaltungen zu diskutieren und in Eigeninitiative Interessensbekundungen abzugeben.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung durch den Vorstand verlassen Herr Sibbel, Herr Steffens, Herr Steffen, Herr Nielsen, Herr Kliesow, Frau Greis und Herr Jobst sowie die Pressevertreter Herr Messerschmidt und Herr Krüger den Raum.

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (**Folien 23 - 28**).

Frau Dr. Rumpf fragt, ob auch Bewertungspunkte für die Zielgruppe der Touristen in den allgemeinen Qualitätskriterien vergeben werden könnten. Da allerdings keine „gezielte“ Ansprache dieser Gruppe erkennbar ist, sind hier keine Punkte möglich. Ähnlich ist es bei der Sicherung oder Schaffung von Arbeitsplätzen in diesem Projekt. Herr Dr. Kuhn erläutert, dass dies nicht aus dem Antrag hervorgeht und auch auf Nachfrage nicht belegt werden konnte.

Diskutiert wurde der vorgeschlagene Punkt (bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien 7.) „grünen Strom“ als regionales Produkt zu bewerten. Dieser Punkt wurde aberkannt. In dem gleichen Kriterium wurde jedoch ein Punkt vergeben für die Förderung von Vermarktungsnetzwerken regionaler Produzenten, da durch die Installation von E-Ladesäulen bei regionalen Unternehmen deren Bekanntheitsgrad steigt und diese stärker frequentiert werden. Dies erhöht den Absatz regionaler Produkte. Ein weiterer Punkt wurde vergeben zu 9. „Förderung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes“, mit der Begründung, dass ein Netz von E-Ladesäulen ein Baustein für eine klimafreundliche Region ist und die Nachfrage von nachhaltigen Tourismus und Ansiedlungen von Unternehmen aus dem regenerativen Sektor fördert.

Frau Peschel-Dietz weist daraufhin, dass von allen betroffenen Gebietskörperschaften Kooperationsvereinbarungen zu den Standorten vorliegen müssen, wenn der Projektträger nicht selbst Eigentümer ist. Vorher ist die Erstellung eines Zuwendungsbescheids dem LLUR nicht möglich.

**Antrag**

Die Stadtwerke Eckernförde beantragt für die Anschaffung von 22 E-Ladesäulen und begleitende Bildungs- und Marketingmaßnahmen einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 60.917,48 €.

**Beschlussfassung Vorstand**

**Protokoll von der Vorstandssitzung vom 26.04.2017**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **14** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Die Projektträger, Herr Sibbel, die Gäste und die Presse werden wieder hereingebeten. Herr Meins beglückwünscht Herrn Steffens und Herrn Steffen zum positiven Beschluss.

**Budgetverteilung und Zielerreichungsgrad**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / **Folien 29 + 30**

Anhand der Folien 29 und 30 erläutert Herr Dr. Kuhn den aktuellen Budgetstand der AktivRegion.

**TOP 6****Beschluss über Strategieanpassungen**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / **Folien 31 - 34**

Herr Dr. Kuhn erläutert die Ergebnisse der Evaluation, die eine Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie empfehlen. Vor einer Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung soll der Vorstand diese Änderungen im Vorfeld beschließen.

Herr Meins fragt nach Anmerkungen aus dem Vorstand. Es gibt keine Wortmeldungen. Herr Meins bittet um Abstimmung, ob der Vorstand die Ergebnisse aus der Präsentation in dieser Form beschließt und der Mitgliederversammlung zur Kenntnis vorgelegt werden sollen.

**Beschlussfassung Vorstand**

Der Vorstand stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / **Folien 35**



Frau von Troilo berichtet dazu ergänzend, dass die bisherigen 15 Projekte, bei exemplarischer Bewertung nach den „neuen“ Projektauswahlkriterien, im Durchschnitt 4 bis 5 Punkte mehr erreichen würden und über die Hälfte der Projekte eine höhere Prioritätsstufe erreicht hätten.

## TOP 7

### **Beschluss über Namensänderung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 36

Herr Meins präsentiert die zu diskutierenden Überlegungen des geschäftsführenden Vorstandes hinsichtlich der Namensänderung der LAG. Mit dem Namen „Hügelland am Ostseestrand“ könne keine eindeutige Lokalisierung der Region erfolgen. Das hat auch für das Außenmarketing negative Auswirkungen wie z.B. auf der Grünen Woche, da man die Region nicht verorten kann. Es bietet sich an, den Namen der AktivRegion der LTO anzugleichen, da beide Gebiete deckungsgleich sind und die LTO „Eckernförder Bucht“ auch ein gemeinsames Projekt aller Kommunen aus der vergangenen Förderperiode ist. Unterstützung erhielt der Vorschlag von Dr. Rumpf als Mitinitiatorin des Messeauftritts auf der Grünen Woche und Herrn Valkema als aktiver Natur- und Landschaftsführer. Beide sehen große Vorteile bei der Zielgruppe der Touristen und Naherholungssuchenden.

Von einigen Vorstandsmitgliedern gab es Bedenken, dass eine Beschlussfassung über den vorgeschlagenen neuen Namen „LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.“ verfrüht ist. Zunächst sollten alle Vertreter der Gebietskörperschaften die Möglichkeit haben in ihren Gemeinden ein Stimmungsbild einzuholen. Dies soll bis zur nächsten Vorstandssitzung am 29.06.2017 erfolgen.

Die Beschlussfassung über die Namensänderung der LAG wird somit vertagt. Es bestand zudem Einvernehmen darüber, dass eine Namensänderung nur erfolgen sollte, wenn es eine umfassende Zustimmung dafür gibt.

Herr Valkema bietet an, alternative Vorschläge für ein neues Logo, die er bereits erarbeitet hat, zur Verfügung zu stellen.

## TOP 8

### **Verschiedenes**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folien 37

Herr Dr. Kuhn informiert über eine Einladung zum Thema „EU-Förderung für Projekte bürgerschaftlichen Engagements“ am 04.05.2017 in Kiel.

Herr Betz berichtet, dass das Amt Hüttner Berge für die nächste GAK-Auswahlrunde 4.0 das Dienstleistungs- und Inklusionszentrum Owschlag einbringen wird und an einem Projekt „Mobilitäts-App“ für den Bereich ÖPNV arbeitet, für das Gelder aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) zum Thema "Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume" eingeworben werden sollen.

**Protokoll von der Vorstandssitzung vom 26.04.2017**

Herr Meins ergänzt dazu, dass auch das Amt Dänischer Wohld hierzu noch einen Projektantrag einreichen wird. Die Förderquote liegt bei bis zu 80% und die Antragsfrist endet am 31.05.2017.

In diesem Zusammenhang regt Frau Dr. Rumpf an, im Bereich „Digitalisierung“ nach Ideen für den ländlichen Raum Ausschau zu halten. Herr Meins empfiehlt dazu eine „Best-Practice-Analyse“ der Höhn Consulting GmbH. Weitere Informationen unter folgender Adresse: <http://hoehn-consulting.de/themen/digitale-gemeinde/>

**TOP 9  
Termine**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 26.04.2017 / Folie 38

Die nächsten Termine für den Vorstand sind:

⇒ **13. Vorstandssitzung: 29. Juni 2017**

- OIC, Eckernförde

⇒ **Mitgliederversammlung: 29. Juni 2017**

- Bericht und Vorstandswahlen
- Besichtigung von geförderten Projekten der AR (Strandpromenade, Multifunktionsfläche, Tourist-Info, Räuchereimuseum mit kulinarischem Abschluss)

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 11:32 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 28.04.2017



---

Matthias Meins  
1. Vorsitzender

gez. Birgit von Troilo

---

Birgit von Troilo  
Protokollführerin